

Gold hat das Potenzial, 2023 die 3.000 USD oder 4.000 USD je Unze zu erreichen

18.12.2022 | [Frank Holmes](#)

Wird 2023 das Jahr sein, in dem Gold die Marke von 3.000 Dollar erreicht? Ole Hansen, angesehener Rohstoffstrategie bei der dänischen Saxo Bank, hält dies für möglich, sobald die Märkte erkennen, dass die globale Inflation trotz der Straffung der Geldpolitik hoch bleiben wird. Ich glaube, wie ich schon früher gesagt habe, dass Gold bis auf 4.000 Dollar steigen könnte.

Hansen verweist auf drei weitere Faktoren, die dazu beitragen könnten, dass das Metall im nächsten Jahr neue Rekordhöhen erreicht. Erstens könnte eine zunehmende "Kriegswirtschaftsmentalität" die Zentralbanken davon abhalten, im Namen der Eigenständigkeit Devisenreserven zu halten, was Gold begünstigen würde. Zweitens werden die Regierungen ihre Defizit Ausgaben für ehrgeizige Projekte wie die Energiewende weiter erhöhen. Und drittens würde eine mögliche weltweite Rezession im Jahr 2023 die Zentralbanken dazu veranlassen, die Liquiditätsschleusen zu öffnen.

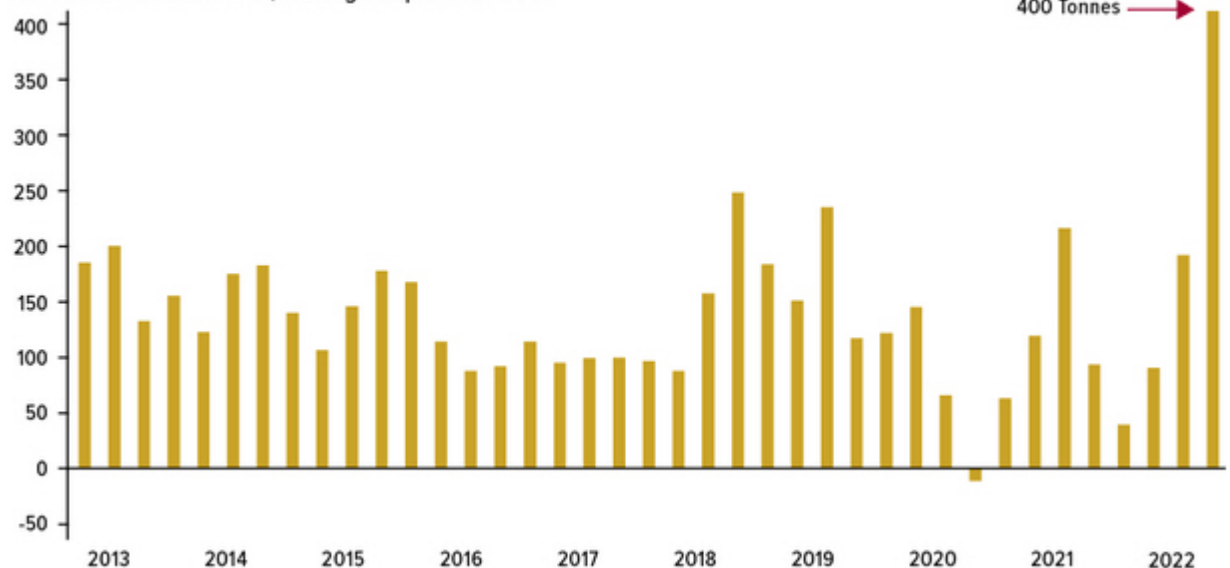
Der Analyst hat bereits gesagt, dass seine Kommentare weniger eine Prognose als vielmehr ein Gedankenexperiment sind, aber ich denke nicht, dass die Anleger ihn so einfach beiseite schieben sollten. Ich halte es für sehr gut möglich, dass wir in den nächsten 12 bis 18 Monaten einen Goldpreis von 3.000 Dollar oder mehr sehen werden, und zwar aus all den Gründen, die er genannt hat.

Zentralbanken auf Gold-Kauftour

Hansen hat Recht, wenn er auf den zunehmenden Appetit der Zentralbanken auf Gold als Reservewährung hinweist. Den Zentralbankern und Finanzministern mag es um Fiatwährung gehen, aber hinter den Kulissen verschlingen sie das gelbe Metall so schnell wie nie zuvor. Im dritten Quartal beliefen sich die offiziellen Nettogoldkäufe auf etwa 400 Tonnen, d. h. rund 20 Milliarden Dollar, so viel wie seit mehr als einem halben Jahrhundert nicht mehr.

Central Banks Have Been Net Buyers of Gold

Net Purchases in Tonnes, Through September 2022



Source: Metals Focus, Bloomberg, U.S. Global Investors

Die Türkei war im dritten Quartal der größte Goldkäufer, gefolgt von Usbekistan und Indien. Letzte Woche gab die chinesische Zentralbank bekannt, dass sie zum ersten Mal seit 2019 wieder Gold gekauft hat. Das asiatische Land gab an, dass es kürzlich 32 Tonnen oder 1,8 Milliarden Dollar hinzugekauft hat, womit sich sein Gesamtbestand auf 1.980 Tonnen erhöht. Obwohl China der sechstgrößte Goldhalter ist (ohne den

Internationalen Währungsfonds (IWF)), hat es noch einen weiten Weg vor sich, wenn es sich sinnvoll vom US-Dollar abwenden will.

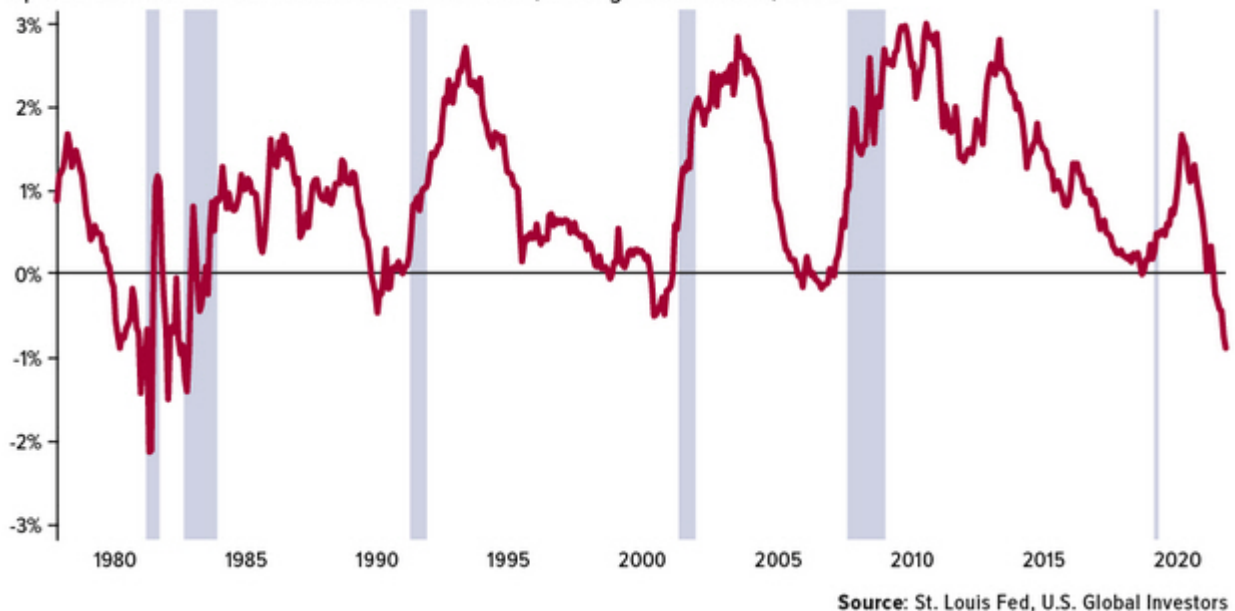
Nach Angaben des World Gold Council (WGC) macht das Metall nur 3,2% seiner Gesamtreserven aus. Dem stehen 65,9% der Reserven in den USA gegenüber, die mit mehr als 8.133 Tonnen der größte Goldbesitzer der Welt sind. Das ist sehr optimistisch, und ich gehe davon aus, dass China in den kommenden Monaten viel mehr kaufen wird.

Risiko einer Überstraffung und Rezessionsgefahr

Da die Inflation bis ins nächste Jahr hinein anhalten dürfte, wird eine leichte bis mittlere Rezession immer wahrscheinlicher. Es besteht das Risiko, dass die US-Notenbank die Geldpolitik übertrifft, und dies hat starke makroökonomische Auswirkungen auf Gold. Ein Indikator, den wir ständig im Auge behalten, ist die Spanne zwischen der Rendite der 10-Jahres- und 2-Jahresstaatsanleihen. In den letzten 40 Jahren ging (mindestens) jeder Rezession eine Umkehrung der Renditekurve voraus. Heute ist die Renditekurve so stark invertiert wie seit über 40 Jahren nicht mehr, was darauf hindeutet, dass eine Rezession so gut wie garantiert ist. Die Frage ist nicht, ob, sondern wann.

Yield Curve at Most Inverted in Over 40 Years

Spread Between 10-Year Yield and Two-Year Yield, Through December 8, 2022



In den letzten Tagen haben die meisten Banken und Rating-Agenturen ihre globalen Wachstumsprognosen für 2023 aufgrund der Erwartung anhaltend hoher Verbraucherpreise und einer raschen Straffung der Geldpolitik gesenkt. Gold jetzt zu kaufen, könnte sich als eine kluge Anlageentscheidung erweisen. Nach Angaben des WGC hat Gold in fünf der letzten sieben Rezessionen positive Renditen erzielt und bietet somit einen gewissen Schutz für die Anleger.

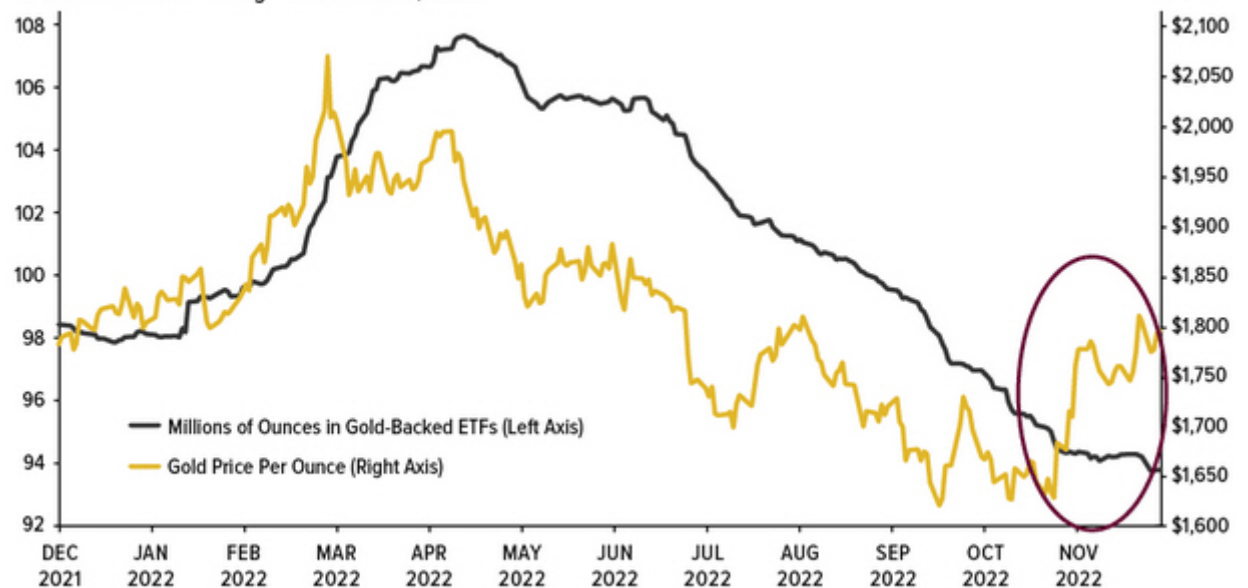
Bereitet sich Gold auf eine Rally vor?

Aus technischer Sicht sieht Gold derzeit attraktiv aus, da das Metall über seinen 50-tägigen und 200-tägigen gleitenden Durchschnitt gestiegen ist. Nachdem der Goldpreis in der vorletzten Woche die wichtige Marke von 1.800 Dollar je Unze durchbrochen hatte, testet er nun erneut diesen psychologisch wichtigen Preispunkt. Würde das Jahr 2022 heute enden, wäre dies das zweite Jahr in Folge, in dem der Goldpreis gesunken ist.

Dennoch ist das gelbe Metall mit einem Minus von 1,75% auch in diesem Jahr eine der besten Anlagen. Das war nicht immer einfach. Die Bestände aller bekannten goldgedeckten börsengehandelten Goldfonds sind seit November 2022 sieben Monate in Folge gesunken. Wir sehen jedoch, dass sich diese Rückgänge allmählich abschwächen, da der Goldpreis zu steigen beginnt.

Withdrawals from Gold-Backed ETFs Are Leveling Off as Gold Rises

12-Month Period Through December 8, 2022



Source: Bloomberg, U.S. Global Investors

Ein Anstieg des Goldpreises - möglicherweise auf 3.000 Dollar, wie Ole Hansen prognostiziert - wäre auch für Goldbergbauaktien äußerst konstruktiv. Diese Unternehmen sind viel volatil als der Preis des zugrunde liegenden Metalls. Wie Sie unten sehen können, sind die Goldbergbauaktien in der Vergangenheit immer dann gestiegen, wenn der Goldpreis gestiegen ist. (Der umgekehrte Fall ist ebenfalls eingetreten.)

Gold Mining Stocks Gaining on the Price of Gold

Percent Change, Year-to-Date Through December 6, 2022



Past performance does not guarantee future results. One cannot invest in an index.

Source: Bloomberg, U.S. Global Investors

Der Philadelphia Stock Exchange Gold and Silver Index ist ein kapitalisierungsgewichteter Index, der die führenden Unternehmen im Bereich der Gold- und Silberförderung umfasst.

© Frank Holmes
[U. S. Global Investors](https://www.usfunds.com)

Der Artikel wurde am 12. Dezember 2022 auf www.usfunds.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/562563--Gold-hat-das-Potenzial-2023-die-3.000-USD-oder-4.000-USD-je-Unze-zu-erreichen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).